

# Statement von Shlica Weiß zum Film „Nicht von schlechten Eltern - über erfolgreiche Bildungswege von Sinti und Roma“



**Mein Name ist Shlica Weiß, ich bin eine Sinteza und Sozialpädagogin.** Außerdem bin ich Filmemacherin, Kinderbuchautorin, Bildungsreferentin, Trainerin vom Umgang mit Diversität, Botschafterin gegen Antiziganismus und Mitglied in der Gesellschaft für Antiziganismusforschung.

Ich konzipiere und organisiere Workshops, Fachtage, Kurse und Kulturveranstaltungen. Ich bin politisch aktiv und Mitglied im Jugendhilfeausschuss in Hamburg-Mitte.

Mit meiner Arbeit, meinem Wissen und meinem Engagement möchte ich unter anderem dem immer noch bestehenden Antiziganismus entgegenwirken. Dieser Film trägt dazu bei.

**„Nicht von schlechten Eltern“ macht erfolgreiche Bildungswege von Sinti und Roma sichtbar und ist Empowerment pur!**

Vorurteile können mit diesem Kurzfilm abgebaut werden. Die Idee zu diesem Film kam mir, nachdem ich eine antiziganistische Erfahrung während einer Veranstaltung erleben musste. Dabei wurde behauptet, dass es nicht unser Wunsch sei, Bildung zu erfahren bzw. unsere Kinder bildungsnah zu erziehen.

Mit diesem Film beweisen wir das Gegenteil!  
Ich möchte nicht, dass die nachfolgenden Generationen immer noch Ausgrenzung und Antiziganismus erleben. Ich möchte der Welt sagen, dass wir alle gleich sind. Wir sind alle Menschen. Bildung ist uns wichtig.

Es gibt Gruppen von Menschen, die keine echte Chancengleichheit und Teilhabe erleben, so wie wir. Und ich möchte, dass Menschen, die keinen Rassismus erleben, ihre Privilegien reflektieren und Power-Sharing machen und so zur/m Verbündeten werden gegen Antiziganismus und Rassismus.

Darüber hinaus möchte ich Sinti\* und Roma\* ermutigen, zu ihrer Identität zu stehen und stolz darauf zu sein, wer sie sind.

**Sichtbarkeit, Stolz und Stärke sind Eigenschaften, die wir auch haben!**